

# Lehrerinnen und Lehrer Glarus (LGL)

## Protokoll der Vorstandssitzung vom 13.02. 2006

**Ort:** Hotel Glarnerhof, Glarus  
**Beginn:** 17.15 Uhr  
**Schluss:** 18.50 Uhr  
**Vorsitz:** Leni Takihara

### Traktandum 1: Begrüssung, Protokoll

Das Protokoll vom 16. Januar 2006 wird genehmigt.

### Traktandum 2: Mitteilungen der Präsidentin

- Folgende Post wird aufgelegt: HFH-Tagung, QualiTopp, Notabene
- Anlässlich der SP-Matinee „Schule heute, Schule der Zukunft“ hält Leni Takihara ein Kurzreferat zum Thema ELF.
- Die LCH-Stellungnahmen zum „Fremdsprachenunterricht“ und „Rechtschreibreform“ sind eingegangen.
- Die Auswertung zur Umfrage „Deutschschweizer Lehrplan“ liegt vor.
- Der LGL stellt drei Mitglieder zur Arbeitsgruppe „Kriterienliste bei Kündigungen“
- Zum Thema „Beratungstelefon“ treffen sich am 30.3.2006 zwei Vorstandsmitglieder mit Ursula Herren.
- Ruedi Knöpfel hat sein Amt als Sekretär der Pensionskasse gekündigt. Leni Takihara nimmt mit ihm Kontakt auf. Abgeklärt werden die Pendenzen „Liste der Jubilaren“ und „Todesanzeigen“

### Traktandum 3: Schwerpunkte

#### 1.Sitzung Besoldung (15.02.2006)

Von der Arbeitnehmerseite nehmen Leni Takihara, Richi Rutschmann, Peter Züger und Daniela Brupbacher teil.

Ziel ist ein Modell einer flexiblen, leistungsorientierten Entlohnung.

#### Reka-Checks

Dies wurde für das Staatspersonal wieder eingeführt. Nach Beschluss des Regierungsrates werden die Lehrkräfte ausgenommen.

Als Argument wird angegeben, dass Lehrpersonen nicht vom Kanton angestellt werden. Die aufwändige Administration müsste über die Gemeinden und den LGL abgewickelt werden.

Mit einer Eingabe wird abgewartet und bei den Lohnverhandlungen allenfalls wieder eingebracht.

#### Präsidium LGL

Das A-Z-Blatt, so wie das 8-Punkte-Blatt wird auf die März-Sitzung traktandiert. Entlastungsstunden sind gemäss dem Bildungsdirektor Jakob Kamm je nach Stufenzugehörigkeit ungerecht. Er schlägt eine Beitragserhöhung an den LGL vor, damit dieser die Finanzierung selber übernehmen kann.

## **Lehrerinnen und Lehrer Glarus (LGL)**

Der LGL unterbreitet den Vorschlag, den seit mind. 1991 unveränderten Betrag von Fr. 7500. — um Fr. 4500. — zu erhöhen. Zudem wünscht sich der LGL eine Weisung der Bildungsdirektion, dass eine Entlastung zu genehmigen sei.

### **Arbeitsgruppe Qualitätssicherung**

Die Arbeitsgruppe unter der Leitung von Markus Schwarz trifft sich erstmals Anfang März um das Ziel zu definieren.

#### **Traktandum 4: Stufen, Kommissionen**

PGL	Am 16. Februar findet die a.o. Konferenz statt.
GVBU	Am 14. März steht ein Besuch der Firma Eberle in Ennenda auf dem Programm. 3 Mitglieder haben den Austritt aus dem Vorstand angekündigt.
Sek1GL	Lehrpersonen zur Vorbereitung der Kantiprüfung zu finden erwies sich wegen der Unbefangenheitsklausel als schwierig. Die Klausel sollte grundsätzlich hinterfragt werden. Die Idee „Arbeitsgruppe zur Vorbereitung der Einspracheprüfungen“ wird für folgende Jahre weiter verfolgt.
VKGL	Pendenzen werden aufgearbeitet. Das Thema „Standardsprache“ wird aufgenommen. Die Arbeitsgruppe „Logopädie“ hat sich ein erstes Mal getroffen. Der Soll-/Ist-Zustand wurde aufgenommen. Es wird eine Forderung für mehr Stellenprozente ausgearbeitet.

#### **Traktandum 5: Varia**

Die LWB beteiligt sich nicht an den Kosten des Referates von Max Müller anlässlich der Jahreskonferenz 2005. Begründung: Es wurde kein Antrag gestellt. Zudem hatte das Referat keinen Bezug zur Lehrerweiterbildung.

Neue Couverts können bei Georges Büchl bezogen werden.

Wenn bei der Internetbezahlung der blaue Einzahlungsschein fehlen sollte, kann auch das orangene gebraucht werden.

Nächste Vorstandssitzung: Mo. 13. März 2006

Mollis, 16. Februar 2006  
Daniel Emmenegger